

PJ-Logbuch für die Kinderchirurgie



Vorname Name: _____

Semester: ____ / ____

wissenschaftlich-
klinische
Zusammenhänge
theoretisch und situativ
darlegen, erklären und
bewerten

Durchführung
unter Anleitung

in der Ambulanz/Notaufnahme

Anamnese und Untersuchung

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

beherrscht der Studierende die systematische Anamneseerhebung und symptombezogene Untersuchung bei den in der Kinderchirurgie häufigen Krankheitsbildern

beherrscht der Studierende die Bewertung pathologischer Befunde und Einleitung sinnvoller diagnostischer Maßnahmen in folgerichtiger Reihenfolge

beherrscht der Studierende die Untersuchung der Leiste und des männlichen Genitale

kann der Studierende die Verdachtsdiagnose eines akuten Abdomens stellen

Wundbehandlung

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

erörtert der Studierende die Prinzipien der Wundbehandlung im Allgemeinen und die Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt der Studierende die differentiellen Behandlungsoptionen und erstellt einen Wundbehandlungsplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
legt / wechselt der Studierende einen einfachen Wundverband kindgerecht, schonend und schmerzfrei an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet der Studierende beim VW steril und entfernt Wundfäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Versorgen einer frischen Verletzung

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

beschreibt der Studierende eine Wunde und indiziert deren sachgerechte Versorgung einschließlich kindgerechter Analgesie und benennt die entsprechenden spezifischen Hygienevorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bereitet der Studierende die chirurgische Wundversorgung unter Beachtung der Hygienevorschriften vor, kennt und nutzt das Instrumentarium korrekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erörtert der Studierende die Pharmakologie, die Applikation, die Technik und die Risiken der Lokalanästhesie und der Leitungsanästhesie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt der Studierende die Richtlinien der Tetanusprophylaxe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Apparative Diagnostik

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

beherrscht der Studierende eine Laboranalyse und -interpretation (Blutbild, Elektrolyte, CRP, Serumchemie) und erläutert die Rationale einer perioperativen Labordiagnostik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht und demonstriert der Studierende einfache Sonographie-Einstellungen am Probanden (Leber, Milz, Nieren, Unterbauch) und dokumentiert die Befunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
indiziert der Studierende die radiologische Diagnostik unter besonderer Beachtung der Strahlenhygiene im Kindes- und Jugendalter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kindswohlgefährdung

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

erläutert der Studierende die Kategorien der Kindswohlgefährdung, benennt jeweils 3 typische Symptome und deren Ätiopathogenese	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt der Studierende die Prinzipien der ärztlichen/forensischen Dokumentation, der behördlichen Zuständigkeiten und den festgelegten Meldeweg bei V. a. Kindswohlgefährdung bzw. akuter vitaler Bedrohung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

auf der Station

perioperative Kindermedizin

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

ist der Studierende in der Lage, bei der Patientenvorstellung die Fragestellungen einer Behandlung hinsichtlich Chronologie und Kausalität zusammenzufassen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann der Studierende einen perioperativen Ablaufplan erläutern und konkret umsetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

erkennt der Studierende Normabweichungen im postoperativen Verlauf, benennt mögliche Ursachen und legt die weitere Diagnostik und Therapie fest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erstellt der Studierende eine Flüssigkeitsbilanz und einen alters- und gewichtsadaptierten perioperativen Infusionsplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
dokumentiert der Studierende in einem Arztbrief einen Behandlungsverlauf chronologisch und kausal korrekt unter Nutzung von Vorgeschichte, Befunden, Diagnose, OPIndikation, OP, Nachbehandlungsschema	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
weiß der Studierende um die Bedeutung nosokomialer Infektionen und die Strategien zu deren Vermeidung im Allgemeinen sowie Einleitung konkreter Maßnahmen im individuellen Verdachtsfall	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schmerztherapie		
<i>Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...</i>		
erhebt der Studierende eine Schmerzanamnese und bestimmt die Schmerzintensität anhand der altersentsprechenden numerischen/visuellen Rating-Skala (NRS/KUSS)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ordnet der Studierende eine individuelle gewichtsadaptierte postoperative Schmerztherapie an, mit: -Applikationsform -Einzeldosen, Frequenz bzw. Laufrate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufklärung		
<i>Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...</i>		
Klärt der Studierende das Sorgerecht zu Beginn des Patientenkontaktes und des Aufklärungsgespräches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

im Operationssaal

Desinfektion und Sterilität im OP

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

führt der Studierende die hygienische / chirurgische Händedesinfektion in der täglichen Routine durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
legt der Studierende korrekt und sicher Sterilkleidung an verhält sich der Studierende im OP-Saal korrekt und sicher benennt der Studierende die Hygienerichtlinien für jeden konkreten Arbeitsschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kann der Studierende dabei die Sicherung des Patienten und Polsterung anwenden und demonstrieren, sowie Risiken benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende die Technik der Desinfektion von Schleimhäuten und demonstriert steriles Arbeiten nach den einschlägigen Hygienevorschriften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lagerungsprinzipien und -methoden zur OP

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

assistiert der Studierende bei Rückenlage, Bauchlage, Seitenlage, Steinschnittlagerung, Extremitätenlagerung zur OP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt und demonstriert der Studierende die allgemeinen Maßnahmen zur Strahlenhygiene und zum individuellen kindgerechten Strahlenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt und demonstriert der Studierende die Prinzipien der HF-Chirurgie und die Maßnahmen zur Vermeidung thermischer Schäden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

OP- Wundverschluss

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

benennt der Studierende die im Hause gebräuchlichen Nahtmaterialien und weitere kindgerechte Methoden des Hautverschlusses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
führt der Studierende einfache Nahttechniken (Knoten subkutaner Nähte, Intrakutannaht) sowie die Hautklebung durch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kennt der Studierende die Prinzipien und die Durchführung der kindgerechten postop. Lokal- und Regionalanästhesie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erörtert der Studierende Prinzipien und Indikationen der Wund-Drainagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
benennt der Studierende einfache Schemata der Nachbehandlung einer OP-Wunde (Ruhigstellung/Desinfektion/Verbandwechsel/Fadenzug)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
beherrscht der Studierende die Dokumentation des Wundverschlusses im OP sowie der post-OP-Wundkontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Operationsassistenz und Fertigkeit bei kleineren Eingriffen

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

stellt der Studierende einen einfachen Situs dar (scharfe/stumpfe Retraktoren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erörtert der Studierende die Anlage einer Thoraxdrainage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

spezielle Kinderchirurgie

Am Ende des PJ Tertials in der Kinderchirurgie ...

benennt der Studierende in der Kinderchirurgie häufige Krankheitsbilder und erläutert diese hinsichtlich Häufigkeit, Diagnosestellung, Differentialdiagnosen, präoperativer Abklärung, Op-Indikation, -Planung, -Dringlichkeit und -Aufklärung, Länge des Aufenthaltes und postoperative Nachsorge

Leistenhernie Junge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leistenhernie Mädchen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nabelhernie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Phimose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hodenhochstand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
hypertrophe Pylorusstenose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Appendizitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Invagination	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Akutes Skrotum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ovarialtorsion	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbrennungen und Verbrühungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nekrotisierende Enterokolitis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bauchwanddefekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Atresien des Gastrointestinaltrakts	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ösophagusatresie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Morbus Hirschsprung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anorektale Malformationen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vesikoureteraler Reflux	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ureterabgangsstenose	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Primär obstruktiver Megaureter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urethralklappen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Studierenden beteiligen sich regelmäßig aktiv an den Fortbildungsveranstaltungen der Klinik und setzen dabei geeignete didaktische Methoden ein.

Frau/Herr _____ hat ausserdem eine Fortbildung zum Thema

1. _____ am _____

2. _____ am _____

3. _____ am _____

abgehalten.

Wir bestätigen die Korrektheit der Angaben im Logbuch:

Datum:

Studierender: _____

Unterschrift: _____

Dozent _____

Unterschrift: _____

Lehrbeauftragte Leiterin der Klinik für Kinderchirurgie Frau Dr. med. M. Santos